

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitzstraße 31a. Tel. 73 79 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Mantuffelstraße 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30. Tel. 73 71 30
Oberturn- und Sportwart: Werner Wiedicke, Berlin-Tempelhof, Sachsensdamm 47 E
Kassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30. Tel. 76 68 87

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Nr. 11

Berlin, November 1961

41. Jahrgang

Der Spruch: Nun ruht der Wald, die Buchen schlafen,
vom Glanz der Sterne überdacht.
Der Hirte schläft bei seinen Schafen,
und auf die Erde sieht die Nacht.

Die Welt ist still, still wie zum Sterben,
nur eine tiefe Sehnsucht singt
ein letztes Lied mit leisem Werben
und wird dann ruhig und verklingt.

F. Evers

Das Jubiläumsjahr rückt näher

Die meisten unserer Mitglieder werden wohl kaum daran gedacht haben, daß für uns alle nun bald ein besonderes Vereinsjahr anbricht, und daß, auch wenn sie die Jahreszahl im Vereinsnamen immer wieder lesen, nun im nächsten Jahre der ① 75 Jahre besteht. Einige Hinweise auf die geplanten Jubiläumsveranstaltungen und einige Aufrufe zur Mithilfe für das Gelingen sind bereits erfolgt; doch wer hat sie bisher beachtet? Nun, auch wenn noch nicht allzuviel „Schatten vorausgeworfen“ wurden im „SCHWARZEN ①“, es ist schon sehr viel getan worden für die Vorbereitungen, die ja alle recht lange vorher getroffen werden müssen, sollen die Termine, Hallen, Sportplätze, Gaststätten usw. feststehen, sollen die an den Jubiläumswettkämpfen teilnehmenden auswärtigen und Berliner Vereine sich einrichten können, sollen Drucksachen, Einladungen, Anträge für Ehrungen, Festfolgen, Kostenvorausschläge und all das, was während des Jahres 1962 an Veranstaltungen abrollen soll, alles pünktlich bewältigt werden. In vielen, langen Sitzungen hat sich der Vorstand mit diesen Vorbereitungen beschäftigt. Das Gerippe steht nun fest, es laufen die Verhandlungen, und jedes Vorstandsmitglied hat bereits sein Päckchen aufgebürdet bekommen, den Teil der Vorbereitungen möglichst nahe dem Ziele zuzuführen. Bald wird an diesen oder jenen aus dem Kreis der Fachwarte und der irgendwie geeigneten Mitglieder der Ruf zur Mithilfe ertönen, und da möge uns die Hoffnung nicht täuschen, daß ein jeder es als einen Vorzug empfinde, an dem Gelingen eines einmaligen Festes, wie es das 75jährige Vereinsjubiläum ist, mitgeholfen zu haben. Wir können heute auch schon verraten, wie der Ablauf unserer Jubiläumsveranstaltungen sein wird, doch könnten Abweichungen und Veränderungen bis zum Abschluß aller Verabredungen noch eintreten. So soll es aussehen im Jubiläumsjahr 1962: Januar: Prellballturnier, Februar: 13., Gymnastik-Werbung, 25., Vereins-Jahresversammlung, März: 3., Kostümfest, Lichterfelder Festsäle, 17. und 18., Basketballturniere, April: 7. und 8., Faustballturniere, Ostern: Handballturniere, 29., Jubiläums-Feierstunde, Aula Goetheschule, Mai: 6., Anturnen, 12., Turnschau, Juni: 23., Schwimmfest, 24., Sportfest, Juli: Kinderfest, August: wahrscheinlich frei wegen der Ferien, September: 9., Abturnen, Oktober: 20., Jubiläumsfestball, Lichterfelder Festsäle, November: 3., Hallen-Handballturnier, 24., Theatergruppe „die Idealisten“, Dezember: voraussichtlich keine Jubiläumsveranstaltungen.

Es wird noch viel Arbeit geben!

Hellmuth Wolf

Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

- 10. 11. Vorstandssitzung, Gaststätte Linthe, 19.30 Uhr
- 15. 11. Einsendeschluß für die Dezember-Ausgabe
- 7. 12. Olympiäfilm-Vorführung, Aula Dürerstraße 27, 19.45 Uhr
- 8. 12. Vorstandssitzung, Gaststätte Linthe, 19.30 Uhr
- 9. 12. Adventsfeier der Turnabteilung, Café Leopold, Zehlendorf, Fischerhüttenstraße
- 13. 12. Kinder-Weihnachtsfeier, Aula Goetheschule
- 17. 12. Adventsfeier der Schwimmabteilung, Rest. Märkischer Hof

Olympiade-Farbfilm von Rom beim ①

Eine sehr erfreuliche Nachricht für alle ①-Mitglieder und deren Angehörige: Es ist uns gelungen, den Farbfilm von der Sommer-Olympiade 1960 in Rom, der nur wenige Tage im Dezember in Berlin zur Verfügung steht, und dann vorerst nicht wieder gezeigt werden kann, für eine Vorführung in Lichterfelde für unsere Mitglieder und Angehörige zu sichern.

Am Donnerstag, dem 7. Dezember, 19.45 Uhr, in der Aula der Schule Dürerstraße 27, werden wir die großen Ereignisse aller olympischen Sportarten an unseren Augen vorbeiziehen lassen und hoffen, daß recht viele sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen. Wenn Kinder in Begleitung ihrer Eltern kommen, sind sie auch herzlich willkommen.

Kinder-Weihnachtsfeier am Mittwoch, dem 13. Dezember

Liebe ①-Kinder! Ein ganz klein wenig weihnachtet es schon, und da sollt ihr auch heute schon wissen, daß sich alle ①-Kinder, wie stets, zu der Kinder-Weihnachtsfeier in der Aula der Goethe-Schule, Drakestraße Ecke Weddigenweg, am Mittwoch, dem 13. Dezember treffen werden. Merkt euch den Tag gut vor, eure Übungsleiter werden euch später noch mehr davon erzählen. Im nächsten „SCHWARZEN ①“ steht dann auch noch Näheres zu lesen. Bis dahin wird sich noch viele Gedanken machen eure Kinderwartin Anni Lukassek

10mal hintereinander das Goldene Sportabzeichen!

Sie hat es wirklich wahrgemacht, die Turnschwester Ilse Schmortte, unsere Vereinsfrauenwartin; sie hat zum 10. Male hintereinander das Goldene Sportabzeichen erworben! Als wir ihr im vorigen Jahre zum „neunten“ gratulierten, wollten wir ihr ein wenig Mut machen und sagten: „Bis zum 10. im nächsten Jahr, liebe Ilse!“ Und das hat doch wohl geholfen, denn nach schwerer Operation und langem Aussetzen (und als zweimalige Großmutter!) gehörte schon allerhand Wille und Liebe zur Sache, die so seltene Leistung zu erzielen. Eine sehr nachahmenswerte Leistung! Wer von unsern Männern kann sie vorweisen? Herzlichen Glückwunsch, Ilse Schmortte!

Beiträge glattstellen!

Die gute Beitragsmoral unserer Mitglieder konnte auf der letzten Vereins-Jahresversammlung erneut lobend hervorgehoben werden. Ob das wohl in diesem Jahr wieder so sein wird? Im Monat November sollte wohl jeder einmal einen Blick auf seinen Mitgliedsausweis werfen, und wenn nicht schon der Beitrag bis November bezahlt ist, schnell das Versäumte nachholen und am besten auch gleich den Dezember einbeziehen. — Auch die Kassenwarte mögen daran denken, daß bis zum Jahresschluß nicht mehr lange Zeit ist!

Richard Schulze, Vereinskassenwart

REINKE - Textilien

Ihr Fachgeschäft für Damen-, Herren- u. Kinderwäsche mit Garantie bis zu 2 Jahren.

Oberhemden, Blusen, Strümpfe, Miederwaren, Kurzwaren.

Qualitäts-Bettwäsche, -Tischwäsche und -Inlett.

Hindenburgdamm 90, an der Augustastraße / Telefon: 73 70 42

Trinkt HERVA



Volksrauertag und Totensonntag

sind auch für uns Tage des Gedenkens für unsere Toten, die uns Freunde und Kameraden waren und die oft viele Jahre hindurch an unserer Seite gingen. Nicht die Tafeln allein, die ihre Namen tragen, machen sie uns unvergessen, auch in unseren Herzen leben sie fort.

BTB-Frauentreffen im TiB-Heim, Columbiadamm

Der Aufruf unserer Vereinsfrauenwartin, Ilse Schmortte, in der September-Ausgabe des „Schwarzen ①“ zum Treffen der Frauen des BTB war nicht ohne Echo: 18 Teilnehmerinnen waren schon eine Stunde vorher zur Stelle, um — wie von Ilse vorgeschlagen — bei der Gelegenheit gleich noch die Hasenheide kennenzulernen. Das Jahn-Denkmal wurde von uns besudelt und die rundherum angebrachten Gedenktafeln von Turnvereinen aus aller Welt bestaunt. Wie gut übrigens, daß sich Ilse so gut präpariert hatte, es wußte von uns keine so ganz genau wann Jahn eigentlich gelebt hat. Wer kennt übrigens solche Art „Herrenversammlungen“ sprich Skatspieler, mitten im Park, mit ganzen Trauben von Kiebitzen hinter sich? Natürlich ging es nicht ohne Bemerkungen, als wir dort aufkreuzten.

Im TiB-Heim wurden wir von Mathilde Abt begrüßt und versuchten uns dann mehr oder weniger aktiv an verschiedenen Spielen. U. a. lernten wir das wettkampfmäßig gespielte Ringtennis kennen. Anschließend gemeinsame Gymnastik klappte erstaunlich gut, so daß man sich unwillkürlich fragt, warum denn für Vorführungen aller Art immer so lange vorher geübt werden muß.

Unsere anschließende Kaffee-„Stunde“ zog sich ziemlich in die Länge, und einige von uns sollen sogar bis Mitternacht „Ausgang“ gehabt haben! Es wurden nämlich wirklich nette Unterhaltungen von Gruppen der verschiedenen Vereine geboten. Dabei habe ich festgestellt, daß das Einfachste meist das Wirkungsvollste ist. Ich denke dabei an die alten Schlager, die in entsprechenden Kostümen gesungen wurden. Es ist unmöglich, alles Nette aufzuzählen. Auch die Lichterfelder „Idealisten“ sind gut angekommen, obwohl sie zu Ilses Verdruß noch im letzten Augenblick ihr Programm änderten.

Die Zeit ist wie im Fluge vergangen, und ich muß sagen, wer daran nicht seinen Spaß hatte, ist selber schuld. Das gute Gelingen dieses Tages war außerdem die beste Aufforderung zum Mitmachen im nächsten Jahre.

Elvira Hertogs

Unser Herbstball

aus Anlaß des 74. Stiftungsfestes am 14. Oktober im Restaurant Karpfenteich hat wohl allen, die dabei waren, viel besser gefallen als manch ein groß aufgezogenes Herbstvergnügen der letzten Jahre. Es war richtig, diesmal den kleineren Saal des Karpfenteichs dem größeren der Lichterfelder Festsäle vorzuziehen und zu einem „Familienfest“ aufzurufen. Sah es zu Anfang auch etwas spärlich mit dem Kartenverkauf und den ersten Gästen aus, so reichte doch die Zahl der Besucher bald aus, eine richtig gemütliche Atmosphäre zu schaffen. Den Hauptanteil hieran möchte ich jedoch der vom Festausschuß glücklich ausgewählten Kapelle Seidel zuerkennen, die mit ihrer Musik für jung und alt die richtige Mischung fand und für allerbeste Stimmung von Anfang bis zum Ende sorgte. Fleißige Musikanten! Man sollte sie sich für weitere Veranstaltungen merken! Erfreulich war es, eine so gute Beteiligung der Jugend feststellen zu können, die sich bestimmt richtig gut amüsiert hat und die ganze Nacht hindurch



Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister

ALLE KASSEN

BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

„Schreibwaren am Händelplatz“

Kurt Bedow

Ausstellung ab 15. Oktober

ca. 150 verschiedene Heimat-, Kunst-, Kinder-, Tier-, Blumen-, Bild-Kalender

Geschenke – auch Japan-, China-, Indien-Waren

Besuchen Sie doch einmal in der Vorweihnachtszeit meinen

neuen Ausstellungsraum!

Montag bis Freitag 9–11.30 Uhr und 14.30–18 Uhr, Sonnabend ab 9 Uhr

76 01 02

fröhlich war. Während die Handballer zahlreich, die Schwimmer und Turner auch gut vertreten waren, glänzten immer wieder dieselben Gruppen durch Abwesenheit; doch sie werden schon nicht mehr ernstlich vermisst von denen, die auch ohne sie vergnügt sein können. Außer über diesen Ausschnitten vom Verlauf des Festes wäre noch über manch andere, nicht weniger reizvolle Ausschnitte zu berichten, doch wozu, es hätte ja jeder, der nicht dabei war, Gelegenheit gehabt, sich selbst zu überzeugen. Wir fanden es jedenfalls alle wunderschön. HW

TURNEN

Leitung: Bernhard Lehmann, Zehlendorf, Am Lappjagen 20, 84 06 93

Der Turnbetrieb

hat sich in allen elf Turngruppen nach den Ferien gut angelassen. Aber wegen des kommenden Jubeljahres muß die Beteiligung noch viel besser werden. Vor allem muß eine ganz intensive Werbung einsetzen, weil die rechte Turnfreude nur in der großen Turngemeinschaft gedeihen kann. Darum:

Laßt einmal das Fernseh'n sein,

kommt pünktlich stets zum Turnverein!

Änderung der Turnzeiten für die Jugend und Frauen

Durch die Neuvergebung der Turnhallen für das Winterhalbjahr haben sich neue Turnzeiten für die männliche und weibliche Jugend und für die Frauen ergeben. Die männliche und weibliche Jugend turnt in der Turnhalle Tietzenweg 101–113 montags von 19 bis 21 Uhr; Turnwart: Peter Spemann. Die Frauen turnen in der Turnhalle Weddigenweg, Drakestraße, donnerstags von 20 bis 22 Uhr unter der Leitung von Karin Grodecki.

Nachdem Sigrun Haimann das Amt der Frauenturnwartin niedergelegt hat, sind die Frauen z. Z. ohne Turnwartin. Leider war es bisher nicht möglich, eine Nachfolgerin zu finden. Ich möchte mich darum einmal an die ehemaligen Mitglieder der Frauenabteilung wenden, die nach der in dieser Abteilung erhaltenen turnerischen Ausbildung sich entschlossen haben, Turnlehrerinnen zu werden bzw. ihre Ausbildung bereits beendet haben, sich zu überlegen, ob nicht gerade sie, die Geeigneten wären, Frauenturnwartin zu werden.

Zur Herbstwanderung der älteren Turner der südlichen Berliner Vereine unter Leitung unseres Turnbruders Bernhard Lehmann waren vom ① 13 Altersturner erschienen. Die Gesamtzahl der Teilnehmer betrug 35 Turner. Nachdem auch unsere Frauen gekommen waren, wohnten etwa 50 Teilnehmer in der Hubertusbaude dem humoristischen Dreikampf bei. Der ① errang den ersten Preis für die beste turnerische Leistung und den zweiten für die älteste teilnehmende Riege mit einem Durchschnittsalter von 75 Jahren!

(H. Frömming 81, P. Reuter 78, R. Schulze 71 und G. Breitsprecher 69 Jahre.)

SEIT 30 JAHREN DAS FACHGESCHÄFT FÜR AUGENGLÄSER

Lieferant aller Klassen

OPTIKER JÄGER

für jedes Gesicht die formschöne Brille

MOLTKESTR. 1 • AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN • 76 35 07

Trinkt HERVA

Zenker

Das altbewährte Fachgeschäft für Turnen und Sport

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 128 (am S-Bhf.) • Ruf: 72 19 68 u. 72 19 69

Unsere diesjährige Adventsfeier werden wir am Sonnabend, dem 9. Dezember, um 19 Uhr, im Café Leopold, Zehlendorf, Fischerhüttenstr., 2 Minuten vom U-Bhf. Krumme Lanke entfernt, durchführen. Ich bitte, diesen Tag schon jetzt vorzumerken. BeLe

LEICHTATHLETIK

Leitung: Reinhard Hübener, Lichterfelde, Schwarzdornweg 1, 73 12 91

Nach 3 Jahren wieder über 10 000 Punkte!

Daß es nun wieder aufwärtsgeht bei uns, zeigte das Ergebnis der DMM-Runde am 24. September im Lichterfelder Stadion. Gemeinsam mit Tempelhof-Mariendorf, TiB, DeTeWe und TuS Neukölln nahmen die Männer bei herrlichem Sonnenwetter den Kampf um die Punkte auf. Leider hatten wir auch diesmal nicht unsere stärkste Mannschaft zusammen, so daß eigentlich nicht mehr als 9800 Punkte „drin“ waren. Wir verloren bereits im 100-m-Lauf über 100 Punkte, was aber die Mannschaft eher anspornte als deprimierte. So kamen unsere Kugelstoßer beide über 12 m und auch die 800-m-Läufer kämpften bis zum letzten Meter, wobei Manfred Portzig durch eine Energieleistung den 2. Lauf gewann. Aber dann gab es im Weitsprung gleich wieder einen Dämpfer. Manfred hatte sich von seinem 800-m-Lauf noch nicht richtig erholt, Thomas Strauch fand einfach nicht den Absprung, und Klaus Weil war inzwischen schon nach Haselhorst unterwegs zum wichtigen Handballspiel der 1. Männer, so daß er auch für das Diskuswerfen ausfiel. Unter diesen Umständen kamen unsere Springer nicht einmal über 5,90 m! Als sich dann Fritz Hellers Trainingsausfall und Verletzung über 400 m erheblich bemerkbar machten, sanken unsere Hoffnungen doch ziemlich stark, da ja auch im Diskuswerfen ein Punkteverlust zu erwarten war. Doch hielt ihn Th. Strauch durch sein kraftvolles 400-m-Rennen unter 55 sec in erträglichen Grenzen. Aber dann zeigten sich „Mohr“ und Dieter Döring beim Hochsprung von ihrer besten Seite, und im 3000-m-Lauf kamen K.-H. Peczynsky, M. Portzig und Basketballer H.-J. Hoffmann auf den Plätzen 5, 6 und 7 von 14 Teilnehmern in überraschend guten Zeiten ein. Damit fehlten uns immer noch über 2300 Punkte, so daß die Staffeln das Eisen aus dem Feuer reißen mußten. Mahler, Gohl, M. Strauch und Döring schafften ihr „Soll“ von 48,3 sec, und als dann U. Peczynsky, Heller,

Gardinen

Teppiche

Artur Karau

Linoleum – Stragula

Sisal- u. Kokosläufer – Wachstuche

Möbel und Polstermöbel

Eigene Werkstätten

Lichterfelde West • Hindenburgdamm 88

Fernruf 73 25 58

nahe Augustastraße

Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten

Mary Regener

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,

die preiswerten Getränke

2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienstr. 29

Ruf 76 23 81

Trinkt HERVA

Schuhe kauft man am Platz

im Fachgeschäft
bei

Lehmann & Dowe
Hindenburgdamm 58 neben Hili

Zurek's Bierstuben

neben

Lichterfelder Stadion

Siemensstraße 40

Tel. 73 09 94

Vereinslokal des Schwarzen ①

v. Morawski und Th. Strauch gar in 47,7 sec ins Ziel kamen, war die Freude bei allen groß. Der Einsatz hatte sich gelohnt, wir hatten 10 074 Punkte erreicht!

Ergebnisse: 100 m: Heller 11,9; Gohl 12,0. 400 m: Th. Strauch 54,7; Heller 55,2. 3000 m: K.-H. Peczynsky 10:23,0; Portzig 10:27,6. 4×100 m: 1. 47,7 (U. Peczynsky, Heller, v. Morawski, Th. Strauch); 2. 48,3 (Mahler, M. Strauch, Döring, Gohl). Weit: Th. Strauch 5,83; Portzig 5,57. Hoch: Döring 1,61; v. Morawski 1,58. Kugel: Weil 12,72; Hübener 12,12. Diskus: M. Strauch 30,34; Franke 29,56.

Leider konnte sich unsere Frauenmannschaft gegenüber der Juni-Runde nicht verbessern. Mehrere Ausfälle, bedingt durch Reisen und Krankheit, verhinderten die möglichen 7000 Punkte. So sind nur der Diskuswurf von Marianne Braatz über 33 m, Oda Lowacks Hochsprung über 1,33 m und Christa Wildes Weitsprung von 4,49 m bemerkenswert. Es war ein sehr erfreulicher Saisonausklang mit guten Leistungen und einer recht großen Zahl Aktiver (17 Männer und 7 Frauen). Dies zeigt am deutlichsten: Die Leichtathleten regen sich wieder!

K.-H. Peczynsky

BASKETBALL

Leitung: Alfred Schüler, Mariendorf, Attilastraße 132

Für die Basketballer beginnt jetzt wieder der „Ernst des Lebens“ und es heißt, die in den letzten Jahren errungenen Erfolge zu bestätigen, wenn nicht sogar zu verbessern.

Am schwersten werden es hierbei unsere Jüngsten haben. Als in der Saison 1958/1959 erstmalig eine Jugend-B-Mannschaft auf die Beine gestellt wurde, konnte auf Anhieb der Berliner Meistertitel errungen werden. Eine wohl einmalige Leistung! Auch in der letzten Spielzeit wurde überlegen mit 26:0 Punkten und 496:193 (!) Körben der Meistertitel „mitgenommen“. Mehrere Kräfte mußten inzwischen an die Jugend A abgegeben werden. Aber „alte“ bewährte Spieler wie Uwe Stenzel, Bernhard Kaster, Tilman Mühlenberg, „Aka“ Fischer und Henry Müller werden der Mannschaft den notwendigen Rückhalt geben und an frühere Erfolge anknüpfen.

Auch die Jugend A mußte mehrere Spieler an die Männermannschaften abgeben. Trotzdem sollte es aber der Mannschaft gelingen, nach vier in der Reihenfolge errungenen Berliner Meistertiteln auch noch den fünften zu erkämpfen. Namen wie „Zet“ Hänelt, Gunther Barth, Bernd Exner und Eberhard Fischer bürgen eigentlich dafür.

Unserer 2. Männermannschaft wünschen wir, daß sie ohne Aufstellungssorgen über die Runden kommt. Daß sie spielen können, beweisen unsere „Landesliga-Reservisten“ beim Training!

Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den ①

Sportgeräte

SPORT - MUCHOW

Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 . Ruf 73 22 68

Blumenhalle am Thuner Platz

Günter Rademacher

Berlin-Lichterfelde, Thuner Platz 2-4 (Parkfriedhof) / Fernruf: 73 30 14

Der Blumen-Lieferant des ①

Blumen in alle Welt durch Fleurop

Nach dem Aufstieg in die höchste Berliner Klasse konnte die 1. Männer einen guten Mittelplatz belegen, nachdem sie bis kurz vor Schluß noch auf den ersten Platz berechnete Ansprüche machte. Hoffen wir, daß in der auf 10 Mannschaften erweiterten Berliner Landesliga in dieser Saison ebenfalls ein guter Platz belegt wird. Voraussetzung dafür ist aber, daß die ehemaligen Jugendspieler in die Mannschaft hineinwachsen und daß alle das Training bis zum Ende der Spielzeit ernst nehmen. Bei der Ausgeglichenheit der Berliner Landesliga wird die bessere Kondition entscheiden.

Alles in allem können wir mit berechtigtem Optimismus den Punktspielen entgegensehen, für die ich allen Basketballern viele Erfolge wünsche.

Alfred Schüler

Die Punktspiele begannen

Der Start der 1. Männer verlief im Ergebnis leider negativ. Gegen den Aufsteiger TSC Berlin wurde 45:47 verloren. Das Spiel war bis zur letzten Sekunde äußerst dramatisch und zeigte, daß sich die Mannschaft noch einspielen muß. Erfolgreicher war dagegen unsere Jugend B. Gegen DTV Charlottenburg wurde hoch mit 57:13 gewonnen. Ein schöner Erfolg.

Die Jugend A gewann ihr erstes Spiel gegen den wohl stärksten Gegner, Germania 87, mit 43:5 (!), was zu guten Hoffnungen berechtigt. Am zweiten Spieltag gelang der 1. Männer ein nie gefährdeter 58:40-Sieg gegen DTV Charlottenburg. Nach einer sehr guten Halbzeit (von 11:12 zogen wir bis auf 33:13 davon), wurden in der zweiten Halbzeit die Zügel etwas locker gelassen.

A. Sch.

HANDBALL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31a, 73 79 87

M 1 — Teutonia Haselhorst 11:13 (6:4)

Nachdem die ersten 3 Punktspiele der Spielreihe 1961/62 von uns gewonnen wurden, erreichte uns bei dem 4. Punktspiel gegen die „Teutonen“ der erste „Niederschlag“, der aber nicht nötig war. Nach einer anfangs ausgeglichenen 1. Halbzeit konnten wir dann vom 3:3 Gleichstand unseren Vorsprung auf 6:3 erhöhen, ohne jedoch verhindern zu können, daß der Gegner in der 29. Minute durch einen 14-Meter-Wurf ein Tor aufholen konnte. Nach dem Wechsel kamen wir dann noch einmal mit 8:6 in Front; aber dann hatte Teutonia den Anschluß gefunden und erkämpfte einen 3-Tore-Vorsprung bis zum Stand von 8:11. Über 10:11 — 10:12 — 10:13 wurde dann das Schlußergebnis 11:13 erreicht. Die ersten 2 Punkte waren verloren, aber es brauchte nicht zu sein, denn nur in der Mitte der 2. Halbzeit setzte sich die flüssigere Spielweise der Teutonen durch. Sonst war es ein ausgeglichener Kampf. Die 2. Mannschaften trennten sich unentschieden 7:7.

Herrn-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 05 27

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Restaurant und Café Breitke

Das kleine Haus mit der großen Leistung

Berlin-Lichterfelde, Carstennstraße 40a • Am Parkfriedhof

Tel. 73 39 82

M 1 — CHC 15:16 (9:7)

„Das war ein Ding“, davon wird man noch lange sprechen. Auch hier führten wir nach einer verteilten 1. Halbzeit bei der Pause mit 2 Toren, nachdem wir anfangs schon mit 4:0 in Führung gegangen waren. Der Gegner ließ sich aber nicht verblüffen, kam auf 4:3 heran, und über 5:5 und 7:7 ging es dann zum 9:7 in die Halbzeit. Nach dem Wechsel stellte sich dann der CHC auf Mann-Deckung um, ohne jedoch verhindern zu können, daß unsere Mannschaft bis 15:9 (!) davonzog. Das war in der 45. Minute! Eine Überraschung schien sich anzubahnen. Jawohl, sie bahnte sich an, aber für uns sehr negativ. Unsere Stürmer waren vom 15. Tor an, das sie geschossen hatten, nicht wiederzuerkennen. Sie waren wie umgewandelt, nichts wollte mehr gelingen, gut geworfene Torwürfe verfehlten ihr Ziel, und das zügige Sturmspiel aus der 1. Hälfte der 2. Halbzeit war wie weggeblasen. Es wurde regelrecht „auf Warten“ gespielt. In der Sicherheit des bevorstehenden Sieges (so dachten vielleicht diese Kameraden) hielt es die Hintermannschaft hinten nicht mehr aus und machte gemeinsame „Anschläge“ nach vorn. Dadurch hatte der CHC ein leichtes Spiel und konnte innerhalb 7 Minuten (!) nicht nur unsern 6-Tore-Vorsprung aufholen, sondern sogar noch in der letzten 1/2 Minute das siegbringende Tor schießen. Eine kalte Dusche für unsere Mannschaft, bei einem Spiel, das sich anfangs und in den ersten 15 Minuten nach der Pause so gut für uns angelassen hatte. Auch die 2. Mannschaft verlor 7:12, bei 8 (!) verschossenen 14-Metern.

M 1 — TSV Siemensstadt 10:8 (5:5)

Auf regennassem Rasen wurden hierbei keine großen Leistungen gezeigt. Der Gegner ging mit 1:0 in Führung, über ein 3:1 für uns kam es dann zum 3:3. Jedes Tor von uns beantworteten die Siemensstädter mit einem Gegentor, bis zum Stande von 8:8. Dann stellten zwei weitere Erfolge von uns den schwer erkämpften Sieg sicher. Die 2. Mannschaften trennten sich 9:10.

M 1 — PSV 14:13 (6:7)

Dieses Spiel brachte uns überraschend zwei Punkte ein, und dies noch dazu nach unserem Herbstvergnügen, wobei ein großer Teil der Mannschaft ziemlich lange „im Einsatz stand“. In der 1. Halbzeit lag der PSV, der mit 1:0 das Führungstor geschossen hatte, ständig mit einer Nasenlänge vorn, wie es auch das Halbeitergebnis zeigt. Nach dem Seitenwechsel spielte unser Sturm wie umgewandelt. Durch schnelle Kombinationen konnten wir nicht nur den Ausgleich erzielen, sondern darüber hinaus mit 9:7 in Führung gehen. Weiter hieß es dann 9:8 — 10:8 — 11:10 — 12:11. Beim Stande von 12:12 wurde es dann noch einmal sehr kritisch für uns. Diesmal verloren aber unsere Spieler nicht die Nerven. Zwei weitere Tore stellten dann den viel bejubelten Endsieg sicher. Die 2. Männer gewannen ebenfalls mit 11:8 Toren.

Zu diesem Spiel der 1. schrieb der „Sportkurier“ u. a.: „Normalerweise genügen 13 Treffer zum Sieg (gemeint ist der PSV). Das soll keineswegs die anerkanntswerte kämpferische Leistung der Lichterfelder schmälern. Im Gegenteil, den Spielern und Mannschaftsführer Remmé (6), Maecker (4), Weil (2) und Dittrich (2) gebührt ein Sonderlob, weil sie es verstanden, die Gunst der Stunde auszunutzen.“



Nach diesem Spiel gibt es folgenden für uns erfreulichen Tabellenstand der Berliner Oberliga:

BSV 92	12:2	91:68 Tore
CHC	10:2	92:71
①	10:4	101:78
Rehberge	10:4	82:71
PSV	8:2	80:47
Teutonia	8:2	59:37
Füchse	7:7	81:69
Südwest	5:9	81:92
OSC	3:9	53:79
Siemensstadt	2:10	59:94
Z 88	1:13	70:119
Cimbria	0:12	53:77

Aus der Tabelle geht auch hervor, daß wir bis jetzt den schußfreudigsten Sturm hatten. Das 100. Tor erzielte Günter Dittrich; es war das „goldene“ 13. Tor beim Stande von 12:12 im Spiel gegen den PSV.

Weitere Ergebnisse: JM — TSC Berlin 3:13, — Wacker Lankwitz 17:11.

F 1 — Blau Weiß 90 2:10, — BTVS 50 1:3 — Blau-Weiß Spandau 0:14.

Die gerade nicht sehr erfreulichen Ergebnisse unserer Frauenmannschaft zeigen einmal mehr auf, daß die Mannschaft im Augenblick auf sehr schwachen Füßen steht. Hier werden noch dringend einige Handballspielerinnen benötigt, die sich donnerstags zwischen 19 und 20.30 Uhr in der Halle Tietzenweg 108 melden wollen.

Vorschau

5. 11.: M 3 — NSF III, 9 Uhr, JM — Z 88, 10. 10. (Pokalspiel), TSC Berlin — F 1, 14 Uhr.

12. 11.: M 1 — BSV 92, 15 Uhr, M 2 — BSV 92, 13.50 Uhr, F 1 — SV Reinickendorf, 13 Uhr.

19. 11.: M 2 — Marienfelde, vorm.

... Nun auch wieder Hallen-Handball!

Für folgende Hallen-Veranstaltungen liegen bereits Einladungen vor:

Freitag, 10. 11., Halle Schöneberg: Turnier von Teutonia Haselhorst.

Sonnabend, 25. 11., Halle Tempelhof: Männer und Frauen.

Sonnabend, 2. 12., Halle Schöneberg: „Goldener Ball“ von DJK Steglitz.

Wer bei unseren Inserenten kauft, hilft ihnen und uns!

Leibling

DAS SPEZIALHAUS FÜR

Issey

DAMEN- UND HERRENMODEN

Berlin W 15 — Kurfürstendamm 225 — Tel. 91 40 91/92

Leibling

Bertha Nossagk *Bürobedarf* seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,
Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89

Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
Diplomat / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

Freude bereiten durch Blumen

BLUMENHAUS
Dietrich von Stillfried

Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
Helios-Blumendienst Tel. 73 51 85 Blumenautomat



PELZE nur durch den Fachmann

FISCHER & FECHNER, Kürschnermeister

Mitglied der Interessengemeinschaft Berliner Kürschner-Meister

Konservierung / Neuanfertigung / Umarbeitung / Reparatur

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 95, Ecke Dürerstr. / Tel. 73 40 56

BETTEN-HOLTZ

Berlin-Lichterfelde West
Hindenburgdamm 58a

Tel. 76 64 21

Bettfedern-Reinigung täglich!
Bettfedern, Inlette, Bettwäsche,
Matratzen, Frottierwaren
in großer Auswahl

• Anfertigung von abgesteppten Oberbetten •

mit **Scholz** da rollt's
73 46 29 Transporte

Warenauslieferung

Umzüge / Öfen / Klaviere / Lagerung
schnell, preiswert und zuverlässig

Lichterfelde West, Tietzenweg 86
an der Holbeinstraße

Café-Restaurant Heinrich Wiesemann

Lichterfelde, Dürer- Ecke Ringstraße

Die gepflegte Gaststätte und die preiswerten Getränke . Der Treffpunkt vom „Schwarzen ①“

Vereinszimmer für Festlichkeiten . Ruf 73 14 56

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

● **Schultheiss** am Hindenburgdamm

Treffpunkt der Sportler / Vereinszimmer / Gesellschaftsraum
Sonntag ab 10 Uhr: Frühschoppen / Gut gepflegte Getränke

G. u. A. Pucklitsch

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 45 / Telefon: 73 16 09

Klasseneinteilung für die Hallen-Rundenspiele:

M 1	F 1	JM
GutsMuths	SCC	Rudow
Gesundbrunnen	Tempelhof	Buckow
①	Blau Weiß 90	VfV Spd.
Spandau 60	Kickers	①
Blau-Weiß Spandau	Z 88	CHC
VS Wedding	①	Z 88
OSC	DJK Schöneberg	Wacker Lankwitz
NSF	Cimbria	BSV 92 II
VfV Spandau	Wilmerdorf 87	

M 1: 2. 12. (OSC u. Bl.-W. Spd.), 16. 12. (NSF u. Spd. 60), ferner 6. 1 und 20. 1. 62, jeweils 18.30 Uhr, Sporthalle Wedding.

F 1: 26. 11. (Kickers u. Z 88), Sporthalle Tempelhof, 14 Uhr, ferner 14. 1. und 11. 2. 62. (Die 1. Runde hat bereits am 29. 10. stattgefunden.)

JM: 22. 11. (CHC u. Z 88), Sporthalle Tempelhof, 9 Uhr, ferner 10. 12. 61 und 4. 2. 62.

Die Rundenspiele für M 1 am 2. 12. überschneiden sich leider mit dem DJK-Turnier, bei welchem wir den „Goldenen Ball“ verteidigen müssen. Es laufen z. Z. Besprechungen, um beiden Teilen gerecht zu werden. Die Rundenspiele müssen durchgeführt werden! — d —

SCHWIMMEN

Leitung: Dieter Maywald, Zehlendorf, Seehofstr. 62, 84 02 94

①-Schwimmer in der 10-Bestenliste des BSV

In der 10-Bestenliste des Berliner Schwimmverbandes Sommer 1961 finden wir folgende Schwimmer vom ①, die wir hiermit zu ihren schönen Erfolgen herzlich beglückwünschen:

100 m Kraul Herren: Thomas Lisson	Platz 2	1:02,4
100 m Kraul Herren-Jugend: Thomas Lisson	Platz 2	1:02,4
100 m Kraul Damen: Heidrun Pangratz	Platz 6	1:16,6
100 m Kraul Damen-Jugend: Heidrun Pangratz	Platz 5	1:16,6
100 m Schmetterlin Damen: Heidrun Pangratz	Platz 6	1:33,1
100 m Schmetterlin Damen-Jgd.: H. Pangratz	Platz 5	1:33,1

Jubiläumsschwimmfest beim TSV GutsMuths 1861 e.V.

Unsere Schwimmer und Schwimmerinnen waren der Einladung des TSV GutsMuths zu seinem Schwimmfest aus Anlaß des 100. Geburtstages gefolgt und befanden sich im Postbad in der Gesellschaft des Veranstalters, des TSC 93, der BT, der TiB. Das Schwimmfest war mit viel Liebe in vorbildlicher Weise vorbereitet worden und wurde wie am Schnürchen abgewickelt. Wir sollten es uns zum Beispiel für unser Jubiläumsschwimmen im nächsten Jahr nehmen!



Sporthaus KLOTZ

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**

Maria und Friedel Klotz

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69 / Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72
(direkt am Händelplatz)



*stets modisch
in
Schnitt
und Farbe*

Textil-Kaufhaus

Kurz

Lichterfelde W, Drakestr. 32
Schöneberg, Hauptstr. 113

Moderne Gardinen für das gemütliche Heim



BUCHHANDLUNG Hermann Schild

Lichterfelde / 73 76 85 / Drakestr. 9 (gegenüber Goethe-Schule)

Bertelsmann-Lesering * Schallplattenring — Großes Lager

Bücher • Schallplatten

Bald ist Adventszeit!

Wir haben eine große Auswahl an

Kerzen

in herkömmlichen Formen, aber auch in moderner Art. Unsere Lieferanten sind die besten deutschen Kerzenfabriken.

Bitte sehen Sie sich unsere Ausstellung an.

Drogerie **M. GARTZ** Lichterfelde
Drakestraße 46, Ecke Curtiusstraße

Gaststätte

PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93

Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere

in und außer Haus

Eine gute Idee z. B. die Kennzeichnung jeder Startbahn durch ein übergroßes Vereinsabzeichen des betreffenden Vereins. Für Wettkämpfer, Kampfrichter und Zuschauer gleich gut erkennbar. Von allen teilnehmenden Vereinen konnten wir als der erfolgreichste heimkehren und standen mit 111 Punkten im Endergebnis an der Spitze vor dem TSC 93 mit 105 Punkten, GutsMuths mit 100, BT mit 64 und TiB mit 43 Punkten. Über den uns als Gesamtsieger überreichten schönen Wimpel zur Erinnerung haben wir uns herzlich gefreut. Von den 30 ausgeschriebenen Wettkämpfen konnten wir 15 erste, 2 zweite, 5 dritte, 5 vierte und 3 fünfte Plätze belegen. Die ersten Sieger erhielten sehr schöne Siegerplaketten:

100 m Lagen männl. Jgd. 45/46, Jürgen Möller 1:28,9; 100 m Lagen männl. Jgd. 43/44, Ulrich Banse 1:21,2; 4×50-m-Bruststaffel weibl. Jgd., H. Pangratz — R. Wiedermann — I. Karo — V. Graeff: 2:58,9; 4×50-m-Bruststaffel Damen, Ch. Böhl — D. Joel — A. Lowak — G. Pungs 3:20,2; 100 m Rücken männl. Jgd. 45/46, Ralf Schloßhauer 1:30,5; 50 m Brust Herren 1910 und älter, M. Lukassek 0:48,1; 50 m Schmetterln Herren, 42 und älter, O. Wolf 0:35,2; 50 m Rücken Herren, 42 und älter, H. Tolle 0:37,5; 50 m Brust Damen, 42 und älter, Ch. Böhl 0:45,7; 100 m Brust weibl. Jgd. 43/44, H. Pangratz 1:34,1; 50 m Brust weibl. Jgd., 45/46, K. Graeff 0:43,9; 100 m Kraul, männl. Jgd., 43/44, Th. Lisson 1:02,4; 100 m Brust männl. Jgd., 45/46, J. Möller 1:29,7; 4×50-m-Lagenstaffel männl. Jgd., D. Paul — J. Möller — U. Banse — Th. Lisson 2:22,2; 6×50-m-Vereins-Bruststaffel, J. Raum — Ch. Eggert — H. Moritz — H. Pangratz — Ch. Böhl — O. Wolf 4:24,1.

Sonntags wieder Training und Lehrstunden des BTB

Ich weise nochmals darauf hin, daß im Postbad wieder jeden Sonntag von 8.30 bis 10 Uhr die Lehrstunden und das Schwimmtraining unter Leitung unseres Max Lukassek stattfinden. Es bietet sich jedem die Möglichkeit, die Rettungsschwimmer-Prüfung abzulegen. Von dieser Gelegenheit sollte recht zahlreich Gebrauch gemacht werden.

AUTO-EICKE

Lichterfelde, Drakestraße 39 Ecke Unter den Eichen

Autovermietung • Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

50 VW 1960/61, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin **76 66 77**

BP-Tankstelle

Trinkt HERVA





WERNER GÜNTHER
UHREN · GOLD- UND SILBERWAREN
Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 41
Tel. Sammel-Nr. 72 86 79

Adventsfeier der Schwimmabteilung

Schon jetzt möchte ich alle Angehörigen der Abteilung bitten, sich den Sonntag, 17. Dezember, für unsere Adventsfeier im Restaurant Märkischer Hof, Finckensteinallee, vorzumerken. Wie immer bitte ich um Teilnahmemeldung bei mir möglichst bald. Alles Nähere in der Dezember-Ausgabe.
Anni Lukasek

Aus der Ⓢ-Familie

Treue zum Ⓢ 30 Jahre Mitglied ist am 9. November die Turnschwester Edith Wolf, die bereits mit dem 9. Lebensjahre zu uns kam. Viele Jahre hat sie unverdrossen geturnt und an vielen Übungsabenden, besonders der Kinderabteilungen, durch Leitung und Vorturnen gewirkt. Leider ist die Betätigung im Verein in letzter Zeit seltener geworden. Wir danken Edith für ihre Treue und hoffen, daß sie auch weiter bei uns bleibt.

10 Jahre zum Ⓢ gehören am 1. November Luise und Fritz Höger von der Schwimmabteilung und Hans-Joachim Kreuz von der Sport- und Spielabteilung. Auch diesen Getreuen herzlichen Glückwunsch!

Der Schwimmkameradin Brigitte Glimm gratulieren wir herzlich zu ihrem 50. Geburtstag am 15. November. Beste Gesundheit und eine glückliche zweite Hälfte des Jahrhunderts!

Dem Handballkameraden Werner Liebenamm und seiner jungen Frau Helga geb. Michaelis wünschen wir recht viel Glück zu ihrer Vermählung am 6. Oktober!

Möbel - SCHMIDT

Möbel · Polstermöbel · Teppiche · Kleinmöbel · Küchen

3 Spitzenschlager:

- Couch-Garnituren: 2 m Bettcouch und
2 Cocktail-Sessel ab 295,-
 - Wohnzimmerschrank 2 m ab 355.-
 - Wohnzimmerschrank 2,50 m ab 417.-
- Kleinmöbel zu erstaunlich niedrigen Preisen!

Lichterfelde West, Hindenburgdamm 94 Ecke Dürerstraße
Tel. 73 72 63 · Fahrverbindungen: Straßenbahn 73, 74 (Haltestelle Moltkestraße)

16 Schaufenster erleichtern Ihre Wahl

Das Fachgeschäft bürgt für Qualität

WASCHOW

Bestecke
versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingwerk
Porzellan
Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u. a.
Sägeschliff in Tischmesser

am
Bhf. West, Hans-Sachs-Str.
Tel. 73 22 97

|| Für Mitglieder des Ⓢ Teilzahlung nach
Vereinbarung ohne Aufschlag. ||

Moderne Frisuren

in Schnitt, Form und Farbe im
Damen- und Herren-Salon
G. STREGE

Bln.-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93
Tel. 73 31 33

Spezialität: Dauerwellen und Färben

Der Schwimmkameradin **Jantine Strege** sagen wir unser herzliches Beileid zum Ableben ihrer Mutter und auch unserer Gymnastikfreundin **Steffi Barnemann**, die gleichfalls ihre Mutter verloren hat.

Der nun nach Hamburg verzogene Handballkamerad **Dieter Krämer** sandte allen seinen Freunden Grüße und bedauert es sehr, nun nach 11 1/2-jähriger Mitgliedschaft aus dem Ⓢ austreten zu müssen. (Warum eigentlich? Auswärtige Mitglieder können doch für 50 Pfennig Monatsbeitrag ihre Mitgliedschaft fortsetzen. Wer weiß, wozu es gut ist? Es sind schon viele nach Berlin zurückgekehrt!)

Für Grüße aus Nah und Fern bedanken wir uns herzlich von Ilse Bogsch aus Wilhelmshaven, Günter und Ingrid Joachim aus dem Krüger-Park, Johannesburg, Günter Warnecke aus Stuttgart von einer Studienfahrt, Maria, Friedel und Ingrid Klotz vom Wörthersee, Joachim Brümmer von der Deutschen Turnschule Frankfurt a. M., Willi, Lucie und Herbert Brauns aus Stuttgart, **Jürgen Löhr** aus seiner neuen Heimat Augsburg, wohin ihn sein Beruf verschlagen hat. Wir hatten die Freude, ihn bei unserem Herbstvergnügen wiederzusehen, das er trotz seines kurzen Berlin-Besuches nicht versäumte.

Als neue Ⓢ-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnen: Wolf Schöppner, Ingeborg Sackmann (Gymnastik). Sport und Spiel: Christa Angermüller, Horst H. Sonder, Klaus Hennig, Reiner Erdtmann, Waltraud Görlach, Jörg Lichtschlag. Schwimmen: Monika Rössler, Helga Schroeter, Regina Vogel, Sieghard Kühn, 7 Schülerinnen, 4 Schüler.

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

*empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und
feinster Konditorwaren*

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten-
und Schülmappen / Modische
Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WRV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer
Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600—800 Personen

Kramer's Gaststätte
neu eröffnet in den Festsälen

Tägl. geöffnet von 17 Uhr (außer mittwochs)

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

Geburtstage im November

Turnabteilung

3. Karl Maiß
6. Heidi Hildebrandt
8. Ingeborg Kroll
9. Erich Schaffer
12. Ingeborg Linke
14. Gisela Dalmer
Peter Wendlandt
16. Christel Waschkowski
19. Walter Lessing
22. August Franke
23. Hans Bentzin
24. Sigrun Heymann
Bernhard Lehmann

24. Herbert Ulrich
Gerhard Wiek
Hildegard Hütterott
27. Hans Heuer
28. Alfred Rüdiger
29. Elvira Hertogs

Sport- und Spielabteilung

2. Katharina Börker
15. Erich Ostermann
20. Manfred Sellnow
Karin von Barga
23. Lutz Illmann

25. Peter Jaek
26. Dr. Dorothea Gehlhaar
30. Karin Borgmann

Schwimmabteilung

9. Christa Grabo
Erika Lehmann
11. Hannelore Roßmanith
14. Marianne Glimm
Hartmut Tolle
15. Brigitte Glimm
17. Ursula Hantelmann
21. Olaf Wolf
30. Helga Kieschnick

Wir gratulieren!

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Veränderungen von Einsendungen sind meist auf Rummangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30
Einsendeschluß für die Dezember-Ausgabe: 15. November

Man

gut

kauft



bei

Peek & Cloppenburg

Ihr Fachgeschäft für Herren-Damen-und Kinderkleidung

Berlin-Steglitz, Schloßstr. 123-125 und W 15, Tauentzienstr. 19